

ASB Sozialeinrichtungen (Hamburg) GmbH Soziale Dienste

Sozialstation Altona

Woyrschweg 40
22761 Hamburg
Telefon 040 35968791
altona@asb-hamburg.de

Sozialstation Barmbek

Barmbeker Markt 27
22081 Hamburg
Telefon 040 291709
barmbek@asb-hamburg.de

Sozialstation Bergedorf/Lohbrügge

Lohbrügger Landstraße 26
21031 Hamburg
Telefon 040 88172186
bergedorf@asb-hamburg.de

Sozialstation Bramfeld

Bramfelder Chaussee 296
22177 Hamburg
Telefon 040 6901080
bramfeld@asb-hamburg.de

Sozialstation Eidelstedt/Schnelsen

Johann-Schmidt-Straße 1
22523 Hamburg
Telefon 040 5708967
eidelstedt@asb-hamburg.de

Sozialstation Elbgemeinden

Wedeler Landstraße 16
22559 Hamburg
Telefon 040 818240
elbgemeinden@asb-hamburg.de

Sozialstation Eimsbüttel/Eppendorf

Arminiusstraße 19
22525 Hamburg
Telefon 040 4800340
eppendorf@asb-hamburg.de

Sozialstation Finkenwerder

Butendeichsweg 2
21129 Hamburg
Telefon 040 7434596
finkenwerder@asb-hamburg.de

Sozialstation Flottbek/Osdorf

Osdorfer Landstraße 183
22549 Hamburg
Telefon 040 58968563
flottbek@asb-hamburg.de

Sozialstation Hamm/Horn

Horner Landstraße 208
22111 Hamburg
Telefon 040 21997070
hamm@asb-hamburg.de

Sozialstation Harburg

Heimfelder Straße 23
21075 Hamburg
Telefon 040 52982439
harburg@asb-hamburg.de

Sozialstation Jenfeld/Tonndorf

Denksteinweg 32
22043 Hamburg
Telefon 040 665152
jenfeld@asb-hamburg.de

Sozialstation Niendorf

Tibarg 54
22459 Hamburg
Telefon 040 5893418
niendorf@asb-hamburg.de

Sozialstation Nord

Langenhorner Markt 9, 2. Etage
22415 Hamburg
Telefon 040 52733873
nord@asb-hamburg.de

Sozialstation Poppenbüttel

Moorhof 11
22399 Hamburg
Telefon 040 60824979
poppenbuettel@asb-hamburg.de

Sozialstation Sasel/Walddörfer

Stadtbahnstraße 4a
22393 Hamburg
Telefon 040 52597732
sasel@asb-hamburg.de

Sozialstation Süderelbe

Marktpassage 1
21149 Hamburg
Telefon 040 7017093
suederelbe@asb-hamburg.de

Sozialstation Wandsbek

Braushausstieg 52
22041 Hamburg
Telefon 040 687192
wandsbek@asb-hamburg.de

Tagespflege Eimsbüttel

Langenfelder Damm 63
22525 Hamburg
Telefon 040 5406753
tp-eimsbuettel@asb-hamburg.de

Tagespflege Rissen

Am Rissener Bahnhof 17
22559 Hamburg
Telefon 040 82294323
tp-rissen@asb-hamburg.de

Tagespflege Langenhorn

Fibiger Straße 163
22419 Hamburg
Telefon 040 18138698
tp-langenhorn@asb-hamburg.de

Tagespflege Horn

Bauerberg 2
22111 Hamburg
Telefon 040 20908273
tp-horn@asb-hamburg.de

Wohn-Pflege-Gemeinschaft Harburg

Telefon 040 83398211
katarina.kakar@asb-hamburg.de

Wohn-Pflege-Gemeinschaft Hinschenfelde

Telefon 040 83398211
katarina.kakar@asb-hamburg.de

Wohn-Pflege-Gemeinschaft Ole Wisch

Telefon 040 83398211
katarina.kakar@asb-hamburg.de

Wohn-Pflege-Gemeinschaft Pergolenviertel

Telefon 040 83398211
katarina.kakar@asb-hamburg.de

Senioren- und Pflegeheim „Lupine“

Lupinenweg 12
22549 Hamburg
Telefon 040 833983110
lupine@asb-hamburg.de

Bei Bedarf helfen Ihnen unsere
Pflegefachkräfte in unseren
Einrichtungen gern weiter.

ASB Sozialeinrichtungen (Hamburg) GmbH

Soziale Dienste
Heidenkampsweg 81
20097 Hamburg
www.asb-hamburg.de/senioren

Stand: 09/2022



Hilfsmittel einfacher erhalten
Pflegefachkräfte können
(Pflege-)Hilfsmittel empfehlen

... für Hamburg!



... für Hamburg!



Pflege zuhause einfacher machen!

Seit dem 1.1.2022 können Pflegebedürftige bestimmte Hilfsmittel oder Pflegehilfsmittel von Pflegefachkräften empfohlen bekommen. Ziel der neuen Regelung ist, dass Pflegebedürftige schneller die für sie geeigneten Produkte erhalten. Denn Pflegefachkräfte kennen die häusliche Situation des Pflegebedürftigen gut. Sie wissen, was fehlt. Eine ärztliche Verordnung (ein Rezept) wird damit überflüssig - die Empfehlungen der Pflegefachkräfte werden von der Kasse wie eine ärztliche Verordnung behandelt.

Wer kann die Hilfsmittel bekommen?

Pflegefachkräfte dürfen die Empfehlungen für alle pflegebedürftigen Menschen aussprechen, die zu Hause, im Betreuten Wohnen oder anderen ambulanten Wohnformen gepflegt werden und dabei Leistungen vom Pflegedienst erhalten. Die Empfehlungsbefugnis gilt auch für Pflegebedürftige, die Beratungsbesuche in Anspruch nehmen.

Die Regelung gilt dagegen nicht für Pflegebedürftige, die sich in vollstationären Einrichtungen (Pflegeheim) aufhalten.

Was muss ich tun, um das (Pflege-)Hilfsmittel von der Kasse bezahlt zu bekommen?

Die Regelung zur Hilfsmittlempfehlung sieht ein bestimmtes Vorgehen vor:

- ▶ Wenn eine Pflegefachkraft ein bestimmtes Hilfsmittel bzw. Pflegehilfsmittel empfiehlt und Sie mit dieser Empfehlung einverstanden sind, unterschreiben Sie bitte das entsprechende Formular.
- ▶ Sie bekommen das (Pflege-)Hilfsmittel vom Leistungserbringer Ihrer Wahl, z. B. einem Sanitätshaus, einer Apotheke oder einem Hausnotrufdienstleister. Dieser übermittelt Ihren Antrag auf das Hilfsmittel bzw. Pflegehilfsmittel mitsamt der Empfehlung der Pflegefachkraft an Ihre Kranken- bzw. Pflegekasse.
- ▶ Die Kranken- bzw. Pflegekasse muss innerhalb von drei Wochen nach Antragseingang entscheiden, ob sie dem Antrag stattgibt. Wenn die Kasse diese Frist nicht einhalten kann, muss sie dies rechtzeitig schriftlich mitteilen und begründen. Ansonsten gilt Ihr Antrag als genehmigt. Das bedeutet: Lässt die Kasse die dreiwöchige Frist ohne eine Nachricht verstreichen, erhalten Sie das betreffende Hilfsmittel bzw. Pflegehilfsmittel auf Kosten der Pflegekasse!

Wenn Sie ein bestimmtes Hilfs- bzw. Pflegehilfsmittel benötigen oder Fragen zur Empfehlungsbefugnis haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Sozialstation bzw. Ihre Pflegefachkraft – diese unterstützen Sie!



Bild: ASB Hamburg/A. Schröder

Um welche Hilfsmittel und Pflegehilfsmittel geht es?

Pflegefachkräfte dürfen eine Reihe von Hilfsmitteln bzw. Pflegehilfsmitteln empfehlen. Dazu gehören z.B.

- ▶ Bade- und Duschhilfen wie Lifter, Sitze und Sicherheitsgriffe sowie Dusch- und Toilettenrollstühle
- ▶ (Schiebe)-Rollstühle
- ▶ Behindertengerechte Betten sowie Pflegebetten, jeweils mit Zubehör
- ▶ Lagerungs- und Mobilitätshilfen wie Aufstehhilfen und Lifte
- ▶ Toilettensitze, -stühle und -aufstehhilfen
- ▶ Produkte zur Hygiene im Bett wie Bettflaschen sowie Waschsysteme
- ▶ Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel wie saugende Bettschutzeinlagen oder Schutzbekleidung

Auch der Hausnotruf kann von Pflegekräften empfohlen werden.

... für Hamburg!